



Nr. 70 / 3. Juli 2022

Vielfalt unseres Landes hat einen gemeinsamen Nenner: Heimat – Vizepräsidentin von Kalben eröffnet Tag der Schleswig-Holsteiner

En Dag för all Lüüd in't Land ist heute (Sonntag) in Molfsee zu erleben: Unter diesem Motto haben der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) und das Freilichtmuseum Molfsee zum „Tag der Schleswig-Holsteiner“ eingeladen. Bis 18 Uhr können die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner ihr altes oder neues Heimatland feiern. Der Tag sei eine Chance, über den Tellerrand zu schauen und über Regionen und Länder hinweg Neues zu entdecken, sagte Parlamentsvizepräsidentin Eka von Kalben am Vormittag.

Tanz- und Trachtengruppen, schleswig-holsteinische Chöre, zahlreiche Verbände und Vereine aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Naturschutz, Musikerinnen und Musiker aus Namibia oder Peru – das Programm im Freilichtmuseum Molfsee für Groß und Klein ist umfangreich. „Der Tag ist eine gute Gelegenheit, Schleswig-Holstein als Ganzes zu erleben: Mit allen seinen Regionen, vielfältigen Landschaften und Naturräumen, mit seiner Geschichte und Kultur“, sagte von Kalben.

Diese Vielfalt habe einen gemeinsamen Nenner. „Er heißt ‚Heimat‘. Heimat ist mehr als Vergangenheit. Sie ist Gegenwart und vor allem Zukunft, denn damit wir eine Heimat haben, müssen wir sie jeden Tag aufs Neue gestalten.“ Mit seinem facettenreichen Programm und den vielen unterschiedlichen Mitwirkenden mache der Tag die kulturelle Vielfalt der Heimat Schleswig-Holstein erlebbar, betonte die Vizepräsidentin und ergänzte: „Einen wichtigen Anteil an dieser Vielfalt haben auch das Niederdeutsche, die drei bei uns verwurzelten Minderheiten und die kulturellen Impulse von Menschen, die erst seit Kurzem hier zu Hause sind.“

Der Tag gebe darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit der eigenen Heimat auseinanderzusetzen. Das sei für jeden Menschen wichtig, hob von Kalben hervor. „Mit ‚Heimat‘ ist der Ort gemeint, an dem wir leben, wohnen und arbeiten, an dem ein Mensch nicht geboren sein muss, an dem er oder sie sich aber wohlfühlt.“ Für diese Auseinandersetzung sei auch der Ort der Veranstaltung sehr passend gewählt worden, stellte die Landtagsvizepräsidentin fest. „Vor allem die Geschichte

unserer ländlichen Regionen wird hier im Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum seit vielen Jahrzehnten anschaulich und lebendig präsentiert. Und es ist hier in Molfsee gelungen, alle Landesteile Schleswig-Holsteins mit einem Bauwerk zu repräsentieren.“

Den Veranstalterinnen und Veranstalter sprach von Kalben ihren Dank aus. „Ihnen allen und insbesondere dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund danke ich herzlich für Ihr großes Engagement. Sie sind es, die dem Heimatgedanken immer wieder ein neues, unverwechselbares und in die Zukunft gerichtetes Gesicht geben.“